

sel. Das ist aber auch kein Wunder. Nachdem eine beträchtliche Strecke mit Sack begonnen sei, erübrigenen, da die Arbeiter an irgend einer anderen Ecke in einem entgegengesetzten Stadtteil gebraucht würden, etwa sechs weitere Männer, denen die Herstellung der Platte als Aufgabe gestellt sei. Es scheine, als hielten sie bisweilen den angekündigten Turnus ein, daß drei derselben in durchaus majorvollem Tempo arbeiteten, während die anderen drei Zwiespräche hielten und über politische Probleme berathchschlugen. Seien sie der Diskussion müde, so tauchten sie die Rollen mit ihren Freunden. Daß der Verkehr hierunter immens leide, liege am Tage. Von allen Seiten höre man laute Klagen der Abzügler, die wochenlang durch unzählige Verschlepperei in ihrem Interessen beeinträchtigt würden. Man nenne es in Bürgerkreisen einen „Standal“; der Ausdruck sei hart, aber viel lasse sich von demselben nicht mildern. Doriath Dr. Osieloh bemerkte: Sehr unerfreulich seien z.B. die Erhebungen auf der Uylandstraße, wo die Schienen 2 soll über den Damm hervorragen und die Passage für Menschen halbbrecherisch, für Wagen unmöglich machen. St.-V. Reyl nimmt Gelegenheit, eine Beschwerde gegen die städtische Bauleitung im Allgemeinen und das Viebauamt insbesondere auszuprüfen. Es sei „nicht in der Ordnung“, daß gerade jetzt, in der Hochsaison des privaten wie kommunalen Bauwesens, sowohl der Vorstand des Viebauamtes, Stadtbaurath Klette, wie der des Hochbauamtes, Stadtbaurath Friedrich, auf Urlaub sich befinden. Die Herren müssten für ihren Urlaub andere Seiten auswählen; ihre Abwesenheit trage zur Verschiebung viel bei. Es werde Alles angefangen, aber Nichts werde vollendet! Auch die Straßenabzubauten würden, wie man höre, durch die Abwesenheit des Herrn Stadtbaurath Klette aufgehoben. St.-V. Schnabel sieht zur Zeit

bestimmt worden: 1) Für die ärztliche Prüfung: Vorsitzender: der Dekan der medizinischen Fakultät (Prof. Dr. Voehm). Mitglieder: die Professoren Geb. Medizinalrat Dr. His, Geb. Hofrat Dr. Ludwig, Geb. Hofrat Dr. Wielicenus, Geb. Hofrat Dr. Leuckart, Geb. Hofrat Dr. Pfeffer und Geb. Hofrat Dr. Wiedemann. 2) Für die ärztliche Prüfung: Vorsitzender: Geb. Medizinalrat Prof. Dr. Credo; Stellv. Vorsitzender: Geb. Medizinalrat Prof. Dr. Braune; Mitglieder: die Professoren Geb. Hofrat Dr. Ludwig, Geb. Medizinalrat Dr. Thierich, Geb. Medizinalrat Dr. Loccius, Geb. Medizinalrat Dr. His, Geb. Medizinalrat Dr. Hoffmann, Dr. Voehm, Medizinalrat Dr. Birch-Hirschfeld, Dr. Hoffmann, Dr. Breitfeld, Dr. Euckmann, Geb. Medizinalrat Dr. Schmidt und Dr. Hennig. 3) Für die zahnärztliche Prüfung: der praktische Zahnarzt und Titelator des zahnärztlichen Instituts Prof. Dr. Hebe. 4) Für die Prüfung der Apotheker: Vorsitzender: Geb. Hofrat Prof. Dr. Wiedemann; Mitglieder: die Professoren Dr. Voehm, Geb. Hofrat Dr. Wielicenus, Geb. Hofrat Dr. Pfeffer, Dr. Oswald und der Prof. Dr. ph. Loesner in Leipzig.

— Bezuglich unserer gestrigen Notiz über das 150jährige Jubiläum der biebrigen Freimaurerloge zu den 3 Schwestern wird uns mitgetheilt, daß die Loge zum goldenen Apfel vor „mehteren Jahren“, nämlich 1876, nicht ihr 150jähriges, sondern ihr 100jähriges Jubiläum gefeiert hat. Es giebt überhaupt nur eine Freimaurerloge in Deutschland, welche die Zeiter ihres 150jährigen Jubiläums bereits begangen hat und zwar ist dies eine Hamburger. Die vereinigte Loge „zu den drei Schwestern und Eltern zur grünenden Raut“ in Dresden ist die zweitälteste Loge Deutschlands und eine Gesichtete derselben ist bereits vor mehreren Jahren erschienen.

— Gleicher Anschluß rücken die 1. Ausunterreise Münrade Nr. 45

ahn Stile junge Bäume umgedrohen, auch die alten mächtigen Bäume an den Lindenstrasse in Schonefeld haben durch die Gewalt des Sturmes gelitten. In den im weiteren Umkreise gegenwärtigen ländlichen Ortschaften sind von besonders leicht gebaueten Häusern hier und da die Dächer abgedeckt worden. Nur, zahlreich sind die Spuren, welche der Anfangs auch von Blitzen begleitete, temlich lange anhaltende Sturm hinterlassen hat.

— Leipzig, 28. August. In einem Dienstamtmutterwohnung ist heute Morgen ein 21jähriger Tapetier aus Riesa, welcher am 21. Juni d. J. einem Möbelbindler in Dresden unter Anwendung eines Nachschlüssels einen Geldbetrag von 600 Mark gestohlen hatte, polizeilich aufgegriffen worden. Der Mann, welcher das Geld bis auf den letzten Pfennig bereitst verstannt hatte, wird der Königl. Polizeidirektion Dresden zugeführt werden. — Vor wenigen Tagen wurde schon im dicken Blatt vor einem unbekannten, etwa 40 Jahre alten Mann gewarnt, der mehrfach in Dresden in Uhrengeschäfte eingetreten war, sodann die Ausmerksamkeit des Geschäftsinhabers gebliebt von sich abzulenzen gewußt und darauf die Gelegenheit zur Ausführung von Diebstählen bestutzt hatte. In den letzten Tagen ist dieser Gauner, welcher seine Thatschaft auch an anderen Orten fortsetzen dächte, in Leipzig ebenfalls wiederholt aufgetreten, ohne daß man bisher seiner hätte anhaben können.

Fortsetzung des örtlichen Theiles Seite 9.

Tagesthemen.

Deutsches Reich. Die Regierungen benutzen die Verlegung des Reichstages, um Erhebungen über eine Muzahl Fragen der Arbeiterrechtsbeschaffung anzustellen. Die "Nord. Post" besiegt

Zwecksetzung geregt werden zu können. Die „Aktion“ stellt sich darin aus: In Bezug auf verschiedene Punkte, in welchen die Reichs-
ags-Kommission, allen sachlichen Gründen der Regierungsvorsteher am Trotz, die von der Vorlage eingehaltene Linie überschritten
hat, erschien eine nochmäßige Befragung der Heiligen geradezu
unumgänglich. Man wird bosse durzen, daß das Urtheil der
überwiegenden Mehrheit der praktischen Geschäftsmänner im ent-
scheidenden Augenblüche nicht ohne Einfluss bleiben wird. Wenn
die Partei auch für verschiedene Parteien die Vereinigung kein maß-
lich in „Arbeitsgemeinschaften“ zu überbieten, so wird schließlich
noch jeder gewissenhafte Abgeordnete vor der Grenze halt machen,
welche durch die Rücksicht auf die nothle Erstbenutzbarkeit unserer
Industrie gezogen wird. Als lebensverantwördlich dünkt anzusehen
zu, daß die Ergebnisse der Erhebungen soviel wie möglich ver-
öffentlicht werden. Aber das ist die schwierige Weisungswelt.

öffentlicht werden. Neben der aus die schwedende Geschehensvorlage bezüglichen Untersuchung scheinen zur Zeit Informationen über den Stand der freiwilligen Thätigkeit zur Verbesserung der Lage bei arbeitenden Massen eingezogen zu werden. In der That wäre es, momentlich gegenüber der nach dem 1. Oktober zu erwartenden sozialdemokratischen Freikagitation, sehr erwünscht, einmal genau übersehen zu können, was bisher auf diesem Gebiete der freiwilligen Hilfe geleistet worden ist.

Kommerzienrat Krupp in Essen hat den Roten Adlerorden vierte Klasse erhalten, zugleich veröffentlicht der "Reichsanzeiger" die Verleihung von 13 Orden an Wehrführer und Arbeiter in den Krupp'schen Werkstätten.

Die Untersuchung über das Marchingbuch des 9. bayrischen Infanterieregiments neigt dem Ende zu. Die Pensionierung des Obersten Schöller, der noch kommandiert, gilt in Regierungskreisen mit zweifelloser Sicherheit.

Quelle aus verschiedenen Kreisen über die Verteilung der Bevölkerungen auf die verschiedenen Teile des Landes und die Verhältnisse der verschiedenen Städte und Dörfer. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind in den folgenden Tabellen zusammengefasst.

Die großen und kleinen Ereignisse Tag für Tag zu verzeichnen und zu werten, liegt einer Prinzipien, den einzelnen Verlomanisten anzuziehen. Bedeutung beizumessen, aus ihnen allzu viel Schlußfolgerungen über die Gestaltung eines nahen oder sogar ferne Zukunft zu ziehen. Dies geschieht jetzt beständig hämischlich der Slogans, welche der Ablauf des Sozialistenseuges haben wird; Optimismus und Pessimismus wettkämpfen mit einander, auf wenig bedeutende Anzeichen hin zu bestimmen, daß in Deutschland die großen Brüderstürme bevorstehen oder daß die Sozialdemokratie im Besitz sei, sich in eine nachdrückliche Reformpartei umzuwandeln — so revolutionäre Ereignisse nicht hereißen oder daß die sozialdemokratische Partei ihrer Auslöschung durch innere Streitigkeiten entgegesehe. Uns scheint, daß eine Massenversammlung, in welcher Großvorsitzender ein Beitragsvotum erhalten, nicht mehr und

ist weniger bedeutet als eine andere Blüthenverzweigung, welche es ihnen verweigert wird oder die „Jungen“ gar einen vorzülichen Erfolg über die „Alten“ davontragen; vielleicht darf man sogar beweisen, daß für die Kämpfe innerhalb der Partei die Beziehungen des kommunistischen Komitees in Sache einer ehrlichkeitsbedürftigen

ßlisse des demokratischen Kongresses in Halle eine abhängende Bedeutung gewinnen werden, einerlei, wie sie ausfallen mögen. Bedenfalls wird man sich längere Zeit gedulden müssen, bis ein vertrautes Urtheil über die Entwicklung der sozialdemokratischen Bewegung unter dem gewöhnlichen Recht möglich sein wird. Auch hier gilt das Wort: „Recht jeden Vorwurfs nicht Gott die Rechte.“ Die Frage der Verleihung oder des Nichtthums des Sozialistengesetzes hat nichts mit der nach der Verfahrliebigkeit des Sozialismus leidet zu thun; diese schlagen wie sehr hoch an, für die Beleidigung des Sozialistengesetzes, wie es beschaffen war, aber sind

vor seit Jahren eingetretene, weil jette unverträgliche mögliche Welt-
ordnung aus entstellt haben und es unseres Staates neue Uebel
und Gefahren im Gefolge hatte. Aber wie dem auch j*in mag*:
der Verzicht auf das Ausnahmegesetz ist eine Thattheit; es kommt
nicht davon an, unter den dadurch gegebenen Verhältnissen der
sozialen Gefahr, von welcher unsere Kultur bedroht ist, entgegenzu-
arbeiten. Dies wird durch einen Pessimismus, welcher den Miß-
regeln zur Abhilfe von Unzertänden, dem Versuch freundlicher Ver-
ständigung zwischen Arbeitgebern und Arbeitern, der Belebung der
späteren jede Aussicht auf Erfolg von vornherein abspricht, ganz
benommen entwertet, wie durch die optimistische Selbstüberzeugung, welche
von dem Entgegenkommen gegen die als berechtigt erkannten For-
derungen der sozialen Auslösung der Sozialdemokratie, mit oder ohne
Zulassen der Gewaltsetzen im Lager desselben erwartet. Es ist in Wahr-
heit unmöglich, hente zu erkennen, welche Richtung in der jetzigen
sozialdemokratischen Bewegung die stärkere ist: die, welche durch die
möglichen Zugeständnisse befriedigt werden kann, oder die andere,
welche gerade bewußt erkennt, daß erstredt, was unter der jetzigen
Sozialstaatsordnung, wenn diese nicht aufgegeben werden soll, als
unberechtigte Forderung auf jede Gefahr hin und nötigenfalls mit
den auzersten Mitteln bekämpft werden muß. Nur die Zukunft —
und zwar keine ganz nahe — kann den Ausblick bringen, den man
sich von verschiedenen Seiten freigeben möchte. Es ist nicht so
recht, an dieser Sympathie zum Oedipus zu zweien. Zwischen gilt
es, sich durch die Pessimisten nicht irre machen zu lassen in der
sozialpolitischen Reform, und zugleich ohne Rücksicht auf die Oekon-
omisten — die echten, wie die mit der Sozialdemokratie koalitirenden
meinten — jeder Ansichtsrung mit den gezeigten Mitteln vorzu-
wenden oder entgegenzutreten.

Die aus Regensburg vertriebenen waren in, was es angeht, ausgesessen, daß die dem Fürsten Albert von Thurn und Taxis gehörigen Gebäude während des Walhallaufzuges nicht besiegelt waren. Die Unterlassung soll eine Antwort darauf gewesen sein, daß jüngst bei dem schlichten Empfange des Fürsten und seiner jungen Gemahlin, der Erbtochter Marquethie, die Stadtgebäude in Regensburg ebenfalls nicht besiegelt waren.

Ma ein Seichen, wie der Ketzch der Grundtische auch in den

aus einigen, wie der Zweig der Grundstücke aus der Lüsenbeziehen Berlin gehörten ist, sieht der „Concord“ an, daß es eine Firma in der Wüllsteistraße 92-98, die vor 30 Jahren von dem Besitzer Kreise für 3200 Thaler an den Renzil Rat verkaust wurde, in den jüngsten Tagen 2 Millionen Mark geboten worden sind, aber nicht angenommen wurden, weil 3 Millionen verlangt werden. Dem Besitzer kosteten die Grundstücke damals 1800 Thaler und er glaubte ein gutes Geschäft gemacht zu haben, als er es für 3200 Thaler verkaufen konnte. Da wundere man sich noch über die unglaublich hohen Mietpreise!

unliebsamen Auseinandersetzungen, aber in den Kreisen, aus welchen sie ihre Rekruten ziehe, hätten diese den schlechtesten Eindruck gemacht und die Wahlen unter dem Eindruck der von den Genossen ausgesprochenen Urtheile, die ja vielleicht nicht so schlimm gemeint gewesen seien, wären sicher nicht weniger als günstig für die Partei ausgetragen.

In der letzten öffentlichen Versammlung des Katholikentages in Coblenz hörte Windthorst, welcher das friedliche Nebeneinanderleben aller Konfessionen betonte, in seiner Rede noch hervor, die Bedeutung der dreijährigen Versammlung liege in der Behandlung der sozialen Frage und in der Thelnahme von Vertretern aller Stände. Die Sozialdemokratie müsse mit allen gesetzlichen Mitteln bekämpft werden. „In der sozialen Frage stehen wir voll und ganz auf der Seite des Kaisers.“ In der Schulfrage müsse Wandel geschafft werden, damit Familie und Kirche zu ihren Rechten kommen. Windthorst empfahl schließlich die Unterstüzung

eschaft,
Wohnung,
s. Nähres
ufen:
ter-Geschäf-
t, Geschäft,
Geschäfts-
chäfts-
ahndg. 2, 1.

er-
eschaft,
eisstadt mit
en, seit vie-
t Gänge ist
undluden
s Inhabers
ingungen zu
abilität ist
einem be-
hend durch
ich. Existenz
ng zu rich-
-Expedit von
Berlin SW.

erei.

In großer eln-
sicherheit mit
verzeug in
nige Nacht
Auskunft in
Meilen.
iertel h. bei-
schaft mit
zu v. Röd.
2 Treppen.
xrei. Land
d von einem
igenen Vater
t. Ueber-
t. v. L. Uf.
schen bettet
bei Moritz
n. s.

y
esse 10
von hoch-
nder
ringen,
20 Pf.
größte
ringe,
St. 20 Pf.
zarten

Lachs

50 Pf.

Sprotten

M.

Schiff-
strasse 10.

rika

alien.

erung mittels
lsbrauen-
durch

Jessel,

s. 1. part.

aits

e in Greide
photographie,
et.

inner,

s Atelier,

asse 3.

ote, gross-
ige, ganz

aviar

nd empfiehlt
ichs,

o, direkt an

genauerer
Berufsschule,
Reichsbibliothek.

Buchstaben
durch

Zitate be-

chte

spel

of. zu kaufen
angegeben, bis
unt. 84. 57

ngel,

bruchs sofort
annehmbaren

der 8. 403

Gehrock,

zu verkaufen
ab. st. 2.

Sensationell! Das moderne Vehmgericht.

Ereignisse eines für unheilbar verurteilten Gefährten.

Preis 1.50 M.

Der Verfasser, ein ehemaliger Stereotyp, Druckerei-Offizier, in Wien für unheilbar verurteilt, ist nach zweijähriger Gefangenschaft und viermaliger Flucht aus verschiedenen Justizanstalten von Prof. Albert Eulenburg in Berlin für vollkommen geistig gesund befunden worden.

zu bestehen gegen Vereinigung des Betruges vom Verlag Hartwig, Dresden, Schreibergasse 8, 2.

Classische Hausbibliothek

Seit Jahren erfreuen sich die von uns zusammengestellten "Classischen Hausbibliotheken" einer ganz besonderen Beliebtheit und eignen sich, wo eine Hausbibliothek noch nicht vorhanden, als willkommenes und passendes Geschenk. Wie liefern diekelben in 4 Zusammenstellungen in seinen, gleichmäßigen Einbänden, auf Wunsch auch gegen monatliche Ratenzahlungen, ausführliche Projekte neben zu

E. Pierson's Buchhandlung (Alexander Beyer), Dresden, Wallstraße 13.

Nen!

2. Familienband von "Musikalische Lieblinge", für Piano. Preis 38 Seiten 1 M., 1 M. Familienband eben, 1 M. Preis. Bildmarken ob. Nach. Catalogue gratis. Allgemeine Bedingungen. Sachsen-Verlaganstalt, L. Weigel, Dresden, 1. S.

Schafe!

Glück grös. Posten weide- fester Hammel stellt z. Verlauf Mittwoch. Universität v. S.

Gr. Harderobeschr.

30 M., Kleiderbücher 16 M., Lederschuhe 16 M., Sobatrich 8 M., Büffel 40 M., Caufliege, 2 Futterals 40 M. gr. Tropfen 12 M. zu verl. Am. See 16 pt. I.

Gummi-Artikel

besser Qualität, Clingo-Bomben, Zündvorlagen, Gummi-Bett-Unterlagsstoffe billig bei R. Freileben. Postplatz 1, zwischen d. Bettner- u. Almenstr.

Reit-, Reise-, Jagd-

kleidungssünde aller Art.

Regen-Mäntel, englisches Fabrikat, v. 8 bis 14 M.

Havelocks von 16 M. an, auch wasserfest.

Loden-Juppen v. 8 M. an,

Manchester-Juppen.

Wildeleiter-Reit-Kleiderei.

Morgen-Anzüge,

Anfertigung vornebner

Herren-Garderobe.

N. Hermann,

Wallstraße 29, 1. Stad.

Eine leistungsfähige Werkstatt sucht einen Abnehmer für täglich 50 Stk. feinster

Tafelbutter.

Röh. d. d. C. Wagner'sche Ob.

in Schwabis.

Pianino.

eleg. f. 260 M. u. ein gutes Stuttgarter Piano f. 150 M. zu verl. auch zu verl. Amalienstr. 15, 2.

Sehr billig

zu verkaufen.

Eine noch fast neue, complete Holzstoffsleif-Einrichtung, ein komplettes Sägemerk (2 Bindgitter) und ein noch gut erhaltener Mahlmühlenwerk. Röhres d. Haasestein & Vogler A.-G., Dresden, unter N. R. 271.

Forderung-Verkauf.

Eine ausgesetzte reichsstädtige Forderung in Höhe von 852 M. 35 Psge.

an den Bau-Unternehmer August Neumann, Strehlen bei Dresden, Strelitzer Straße wohnhaft, ist zu verkaufen.

Robert Heinrich,

Königstraße 65.

Glacehandschuhhaus, Röh. v.

40 Pf. am Wallstraße 3, II.

Zwei 7jahr. dunkelbraune

starke Pferde

(Franzosen) sind zu verkaufen bei Karl Kunath, Voigtswitz.

Ein Billard,

2 M. 100 q. ist sof. zu verkaufen Restaurant f. Strümpfe 1.

Die erste Sendung Prima

Rügenwalder Gänsebrüste

empfing und empfiehlt billigst

F. H. Hörls,

Moritzstraße 9, direkt an der

Röntgen - Johann.-Str., gegenüber

Börse und Steinweg-Ecke.

Haase v. Paalig's Leibbibliothek.

Ein sehr billig zu verkaufen

Kleiderstrasse Nr. 39, 2.

Württembergisches Sophia mit Russas,

2 Futterals, Kleiderkantin,

2 Bettwäsche, Waschtisch mit

Russas, Schreibsekretär, Bett-

sekretär, Anteile unter A.R.I.

an "General-Anzeiger" in

Berlin SW.

Ein hochstes

Pianino

sehr bill. zu verl. Weltmeister 2, 1.

Ein sehr billig zu verkaufen

Wagen - Käfige

(nach obiger Bezeichnung) Stück

4 Mark.

Badehäuschen für Wagen 50 Pf.

Bogel-Käfige

von 50 Pf. an.

Geschenk in verschieden

Großen,

große Auswahl von eleganten

Käfigen mit Glaseinschaltung

von 4 Mark an.

lackierte und verzinkte Käfige

empfiehlt zu allen Preisen

die Galanteriewaren-Handlung

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestrasse 10.

Square head

Weizen,

wie bekannt von mir seit Jahren

durch alljährliche Anzahl der

schönsten württembergischen

und verwendung des besten Saat-

gutes mit größter Sorgfalt

zubereitet,

osterre. ist zur Saat

in bestechlicher Leistungsfähigkeit

unter Garantie der von der

Samenkontrollstation Tha-

randt ermittelten Gebrauchs-

werthe, sowie meiner Bahn-

stationen Mühlitz und Siegen-

hain (Sächs. Staatsbahn)

1000 Kilogr. zu 20 Pf.

bei Entnahme unter 1000 Kilogr.

per 100 Kilogr. 26 Pf.

bei Entnahme unter 500 Kilogr.

per 100 Kilogr. 27 Pf.

Säcke werden, wenn nicht ein-

deutlich, zum Selbstentnahmepreis

berechnet, um nicht zuviel genommen.

Killerku Lautewitz,

Post- und Telegraphen-Station

Königs (Königreich Sachsen).

Otto Steiger.

Meine Saatgutsfelder wurden

im Jahre 1888 mit der großen

über 1000 Pf. im Preis der

Deutschen Saatgutausstellung

in Stuttgart, und

seitdem in den

verschiedensten Ausstellung

und Präsentationen

gewürdigt.

Ein Pianosorte

mit schönem, kräftigem Ton und

Elfenbein ist billig zu ver-

kaufen Strelitzerstr. 6, 2. Etage.

Ein Paar Pferde

werden zur Landarbeit zu leihen

geboten. Röh. d. R. 1. Klasse.

Ein Paar Pferde

zu verl. Johannestr. 11 u. 12.

Ein Paar Pferde

zu verl. Johannestr. 11 u. 12.

Ein Paar Pferde

zu verl. Johannestr. 11 u. 12.

Ein Paar Pferde

<

Neue Pilsner Bierhallen „Zum Kanzleihof“.

Sämtliche Lokalitäten neu renovirt.
Anerkannt das beste Pilsner Bier
der Residenz.

Grosser Mittagstisch

à la carte und Menu von 1 Mark aufwärts, reichhaltige
Abendkarte, nach dem Theater frische Speisen.
In der ersten Etage kleine Gesellschaftszimmer und 3 neue franz.
Billards.

Eröffnung der neuen Weinstuben.

Bezugnehmend auf obige Anzeige erlaube ich mir alle Freunde und Bekannte freundlich einzuladen.

Eröffnungs-Anzeige.

Erlaube mit dem P. T. Publikum und meinen geehrten Gästen
und Bekannten anzugeben, dass ich heute die neu und elegant ein-
gerichteten

Weinstuben „Zum Kanzleihof“
eröffne und die Leitung derselben dem Herrn Willh. Schenk,
früherer Geschäftsführer in Meissen „Adler“, übertragen habe.
Für große Auswahl von Mosel-, Pfalz-, Rhein-, Bor-
deaux- u. Ungarweinen von hervorragendem Qualität wurde
bestens gesorgt.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll J. Tuma.

Hochachtungsvoll Willh. Schenk.

Dresdner Aquarell-Lotterie.

Hauptgewinne im Verthe von je 5000 Rfl., 3000 Rfl., 2000 Rfl., 1000 Rfl.

Loose à 1 Mark

find zu haben bei den durch die Plakate kennlichen Verkaufs-
stellen und im Haupt-Debit von Alexander Hessel, Dresden,
Weisengasse, Ecke König-Johannstraße.

Specialität! Café Metropole München.

Von Sonntag den 31. August an
jeden Morgen:

Kern's volksthümlicher
Bock-Ausschank
aus der Hackerbrauerei
mit südler Musik und Gesang.
Delikate kleine Frühstücke.
bekannt gute Küche.
Rendez-vous für Fremde.

Achtungsvoll J. Kern, Besitzer.

Neustädter Geselligkeits-Verein „Deutsche Einigkeit“

Iabet zu seinem Sonntag den 31. August 1890 auf dem
Schillerschlösschen stattfindenden

Familienabend mit Tanz

gepunktet ist.
Einfahrt 6 Uhr. Aufgang 1/2 Uhr.
Eintritt 30 Pf. Programm am Eingang.
NB. Die heutige Hauptveranstaltung findet im großen Vereins-
zimmer Stadt Paris, gr. Weißnacht, 13, punt 4.0 Uhr statt.

Münchner Original-Bierhalle zum „Zacherlbräu“

in Dresden, 8 König-Johann-Straße 8.
Wiederum vereinigtestes Münchner Exportbier,
sehr frisch und direkt nur vom Fah-

Grosses Speisen-Restaurant

partei und 1. Etage.
Münchner Spezialitäten.
Warne Kirche v. 8½ Uhr Morgens bis 11½ Uhr Nachts.
Billigste Preise! Aufmerksam Bedienung.

Brauerei-Waldschlösschen Restaurant, Schillerstr. Schillerstr.

Morgen Sonntag von 4 bis nach 10 Uhr Abends

grosse musikalische Unterhaltung

bei freiem Eintritt. Der großartige Festbau zum Gebonfest hat
begonnen. Ergebnet Heinrich John.

Herrschaffl. Gasthof Gauernitz.

Mittwoch den 3. Septbr. d. J. zur Gebon-Nachfeier

großes Militär-Concert

von dem Trompetenor des Königl. Sächsischen Train-Bataillons,

unter Leitung des Herrn

Stabstrompeter Beck.

Anfang 4 Uhr. Nach dem Concert Ball.

Hochachtungsvoll Ed. Schulze.

Hierdurch die ergebene Willkür, dass durch
das so plötzliche u. unerwartete Hinscheiden meines
Vannes die von demselben seit 30 Jahren
mit Fleiß und Hingabe geführte Restau-
ration seine Veränderung erfährt,
vielmehr versichere ich, dieselbe im Sinne des
Heimgegangenen durch Darstellung vorzüg-
licher Speisen und wohlgepflegter
Biere aus den ersten Brauereien
mit Hilfe meiner Kinder weiterzuführen. Um
sureren geneigten Zuspruch bittet mit größter
Hochachtung

Frau verw. Zscheide.

Kunst-Ausstellung

Dresden-N., Ferdinandstraße 19.

Schluss der Ausstellung

wegen häuslicher Veränderung am

31. August d. J.

Abonnementsbillets verlieren bis dahin ihre Gültigkeit.

Waldschlösschen

empfiehlt zur bevorstehenden Winteraison weissen Komfort. Verm-
einen se. seine freundlichen, vollständig renovirten Gafts und Ge-
sellschaftszimmer sowie Balläle unter Sicherung conlanteiter
Bedingungen zur Ablösung von Feestlichkeit aller Art.

Hochachtungsvoll Otto Scheibe.

Gasthof zum heiteren Blick, Weixdorf (Station Weixdorf-Lausa).

Sonntag den 31. August

Vogelschiessen,

verbunden mit Concert und Ball.

Hierzu laden ergeben ein F. Fichtner.

Hotel Hammer, Striesen.

Herrn und folgende Tage
Gr. humorist. Gesangs-Concert

des Ausdenhäuser Männer-Quarrecls aus Yoshwein.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Billets im Vorverkauf à 40 Pf. sind in den Cigarettengeschäften

der Herren Wolf und Hundt zu haben.

Hochachtungsvoll W. Hammer.

Original u. schauswerth für jeden Fremden

Im Tunnel des

Wiener Garten - Restaurants

Neustadt, an der Augustus-Brücke,
originell eingerichtet, künstlerisch und stylisch ausgestattet.

Echt Bayr. Bierstube,

dientest eine

Alt-Oberbayrische Gebirgs-Schänke.

Special - Ausschank

aus berühmten Münchner Speisenbüro und des

E. Culmbacher Actien-Bieres

Bedienung in Nationalstracht.

Hochachtungsvoll Moritz Cantler.

Original u. schauswerth für jeden Fremden

H. Kadner's Bierstuben, Strehlenstraße 5.

Herrn u. morgen musical. Abendunterhaltung.

Eintritt frei.

Gasthof zum Kronprinz, Hoschwiß.

Morgen Sonntag

Erntefest und Ballmusik

im feierlich dekoriert. Saal

Verschiedene Sorten selbstgebackenen Kuchen.

Es lädt höflich ein

M. Lehmann.

Redet u. singt neuen Lied, Tinte geschickt, trinkt gut, überzeugt mutig,

Gedächtnis, Bildung, u. Schmeck. - Muß empfehl, wie um, einfache, u. leicht. Capo-

spacat, der ohne Stiche 1000 aufzuspielen giebt.

Dresdner Capri-Aufzelt, Wallstraße 17. Telefon 474

In allen Buch- und Musikhandlungen vorrätig:

Neu! Edmund Kretschmer. Neu!

Sein Leben, Schaffen u. Wirken. Von Otto Schmid.

Mit Kretschmer's Bild u. Verzeichniß seiner Werke.

Eleg. Ausstattg. Lex. 8. Sch. Mit. 3.00, geb. Mit. 4.50.

Verlag von Görsch & Tiesler, Dresden.

Stadt-Park,

Meissnerstraße 10.

Gr. Militär-Concert

von dem Trompetenor des R. S. Train-Bat. unter Leitung des

Herrn Stabstrompeter Beck.

Am. 1/8 Uhr. Programm 10 Pf.

Osw. Hänsel.

Baumwiese.

Morgen zum Erntefest selbstgebackener Kuchen, wozu freund-

lich einlädt Becker.

Königliches Belvedère

der Brühlschen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert - Kapelle des Königl. Belvedère.
Direction:
Herr Kapellmeister Paul Hein.
Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Heute Sonnabend den 30. August

Gr. Abend-Concert

aufgeführt von der Kapelle des Gal. Schwedischen Garde-Dragoner-Regiments, anerkannt beste Kapelle Schwedens.

Leitung: Hgl. Musikdirector Lieut. Ecklund.
Anfang 7 Uhr. Programm 10 Pf. Eintritt 50 Pf.
Das Concert findet bei ganz schlechter Witterung im Gewerbehause statt u. wird solches bis Nachmittags 1 Uhr an den Anschlagssäulen an der Kirche, Hauptstrasse, u. am Victoria-Hotel durch grünen Anschlag bekannt gegeben.
Im Gewerbehause beginnt das Concert 1/8 Uhr.



Sonnabend den 30. August

Grosses Concert

von der Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere.

Direction: A. Schubert.

Anfang 5 Uhr. Programm 5 Pf. Die Direction.



Helbig's
Etablissement

Heute großes
Trenkler-Concert.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 11 Uhr.
Abonnementkarten an den bekannten Verkaufsstellen.

Das Concert findet bei jeder Witterung statt.

Bei ungünstiger Witterung bieten sämmtliche Säle und Marquesen für 1000 Personen geschützten Aufenthalt.



Krause's
Concert-Etablissement,
Altmarkt 8.

Täglich großes Concert.
Dir.: Herr Bruno Zippel.

Anfang 6 Uhr. Eintritt frei.

Dente, sowie jeden Sonnabend
Pöfelschweinsknödel oder Sauerbraten mit Klößen.

Achtungsvoll Ehrhard Strauß.

Boulevard.

Heute Sonnabend

Grosses Concert

NB. Von Mittags bis Abends:
Schweinsknödel mit Kartoffelklößen Portion 40 Pf.

Herrn Neumann's
1282. Concert-Etablissement, Schlossergasse 8.

Täglich großes Concert.
Direction: E. Grau.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Achtungsvoll C. H. Kunze.
NB. Dente, sowie jeden Sonnabend H. Pöfelschwein-

knochen mit Klößen oder Kraut.

Gasthaus Neuustra.
Morgen Sonntag Ballmusik.
Achtungsvoll T. Hähnel.

Fernsprechstelle 429.

Fernsprechstelle 429.

VICTORIA-SALON

Specialitäten-Theater.

Heute Sonnabend den 30. August

Gr. Eröffnungs-Vorstellung

mit Concert und internationaler Künstler-Specialitäten-Vorstellung.

Aufreten nachgeannter Künstler-Specialitäten:

Irl. Fritz Werner, Lieder- und Walzersängerin.
Gebr. Janos, musikalische Clowns.

H. Krembs, Stelzen springer.

Irl. Anny Carely, Costüm-Soubrette.

4 Geschw. Beyer, gr. gymnasisches Lust-Potpourri u. Excentriques.

Ara und Zebra, Production auf egypt. und arab. Pyramiden.

Gebr. Steidel, Wiener Gesangs-Duetten.

O. Alberti mit seiner neuen Illusion: Der in Eisen gefesselte und verschwundene Herr.

Orchester-Direction Herr Kapellmeister H. Reh.

Kassen-Eröffnung 1/27 Uhr. Anfang der Vorstellung 1/8 Uhr. A. Thieme.

Preise der Plätze:

Ein Billet in die Prosceniums-Loge 2 M. Ein Billet in den I. Rang 1 M. 50 Pf. Ein Billet in den II. Rang 1 M. Ein Billet in das Parquet 1 M. Ein Billet auf die Galerie 50 Pf.

Der Billet-Borverkauf für sämmtliche Plätze

(Parquet 80 Pf.) befindet sich von Vorm. 10 bis 5 Uhr Nachm. im M. Albert'schen Cigaren-Geschäft hier im Hause; außerdem Parquet-Billets à 80 Pf. bei B. Jäger, Grunewaldstraße 5; Carl Weisse, Königs-Strasse 2; B. Moldau, Freibergerplatz; O. Bessel, Webergasse 23; E. Risse, im Kiosk am Bahnhof; C. Siegmeyer, Augustusbrücke 2.

Morgen Sonntag 2 Vorstellungen.

1/4 Uhr (kleine Preise) und 1/8 Uhr (gewöhnl. Preise).

Schillergarten Blasewitz

Heute Sonnabend den 30. August

Gr. Extra-Concert

Original-Wiener Damen-Kapelle „Excelsior“.

Direction: Fräulein Pepi Sommer.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf. L. Köhler.

Rennbahn Gruna

Sonntag den 31. August c.

Sommer-Fest,

verbunden mit Einweihung der neuen Rennbahn durch den Radfahrerverein „Turner“ Dresden.

Großes Konkurrenz-, Reitgen-, Duett-, Kunst- und Vereins-Wettfahren.

Fährend des Fahrens großes Concert.

Preise der Plätze: Wagentribüne 1 à 6 M., Balkon-Tribüne 3 M., 1. Tribüne 2 M., 2. Tribüne 1 M. 50 Pf. Sattelplatz 1 M., 1. Sitzplatz 50 Pf., 2. Sitzplatz 30 Pf. Tribünen- und Sattelplatz-Billets sind im Vorverkauf 25 Pf. billiger.

Aufführung 1/2 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Billets-Vorverkaufsstellen: O. Niedenführ, Wallstr. 13; P. Schan, König-Johann-Strasse; Emil Schubart, Pragerstr. 20; Georg Voigt, Marienstr.; Otto Fleischbach, Striezelmarkt; Aug. Schneider, Société.

Eingang für Tribünen-, Sattel- u. Sitzfläche von der Pilsdorfer Einfahrt für Wagen, sowie auch Eingang für sämmtliche Plätze von der Wettinischen Chaussée.

Radfahrerverein „Turner“.

Richard Edardt, 1. Vorstand.

Deutscher Reichsverein

zu Dresden.

Der Vorstand beobachtet sich alle seine Herren Mitglieder hier durch darauf aufmerksam zu machen, dass am 1. September c. im Saale des Gewerbehauzes, Abends 8 Uhr, zur Feier des 50jährigen Gedächtniss der Schlacht bei Sedan seiten des ältesten Dresdner Geschäftvereins Diphens und seines Leiters, des Deutschen Komponisten Müller-Reuter, das poetisch hervorragende Werk:

Aus großer Zeit

aufgeführt werden wird.

Hierzu werden die Herren Mitglieder des Deutschen Reichs-

vereins besonders eingeladen.

Eintretts-Karten sind zu haben bei F. Ries, Hofjuwelierehandlung, Seestraße (Gauhans); Richter & Hopf, Hofjuwelierehandlung, Pragerstraße 16; A. Brauer, Hofjuwelierehandlung, Hauptstraße 2.

Der Vorstand.

Dresdener Musik-Schule

Neumarkt 2, II.

18 Lehrstühle nach freier Wahl. — Vorzüglichste Lehrkräfte. — Prospect und Lehrplan gratis in allen Musikalischen Handlungen. — Eintritt zu jeder Zeit. — Annahmen und Auskunft 12—2 Uhr.

R. L. Schneider, Direktor.

Tonhalle.

Heute großes Garten-Concert.

Eintritt frei.

Anfang 1/8 Uhr. Achtungsvoll G. Gähde.

Die Concerte finden regelmäßig Mittwochs und Sonnabends statt.

Vorstandsvorleser Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.

Verleger und Drucker: Leipzig & Kolossal in Dresden.

Papier der Vereinigten Dresdner Papierfabriken.

Das heutige Blatt enthält einschl. Vorder- u. Rückenblatt 16 Seiten und die humoristische Zeitschrift.

Gasthof Briesnitz.

Morgen Sonntag Frei-Concert und Ballmusik.

Achtungsvoll Louis Henning.

Gernsleben.
• Was ein bliderer Saché zur Sommerzeit braucht, belogen
folgende Verse:

Scheenes Wedder, Neeselache,
Salmian ne gange Klaße,
Voreble und Schweizerpilzen,
Gutes Bier, um Durst zu stillen,
Hirschdalg für de wunden Niche,
Wendholin ne volle Briele,
Hohe Berge, weede Bedden,
Doppelsohlne Schlechtedden,
Cholerabrobien, grünen Blätzen,
Ausfall fer verneinte Naten,
Gummichub, frisches Bad,
Anne Karte den Schloßab,
Salstell und Hängemaden,
Groß Walder, kleiner Schadden,
Der Klein Courier macht bei einer Bezeichnung der
modernen Menschenrechte folgendes für ein überlaues Blatt bemerkens-
werthe Gesetz: „Wenn man die heutigen technischen Verhöf-
fungen unserer äußeren Lebensbedingungen mit denen vor
zwei oder drei Jahrzehnten vergleicht, dann sollte man meinen,
dass wir eine Stufe des Fortschritts darstellen, die gar keine
Künste mehr übrig ließe. Und doch sind wie nicht verdacht,
und die Überwindung von Zeit und Raum geht uns nicht schnell
und nicht gründlich genug. Die Eisenbahnen fahren und viel zu
langsam, und jener englische Ingenieur, der lächerlich aussah,
dass eine Geschwindigkeit bis zu 20 Kilometern in der
Stunde sehr wohl erreichbar sei, hat zu Millionen begehrter
Linen geliehen. Nunner, habhaftiger wird die Schnelligkeit der
großen Seedampfer. Heute läuft man in fünfzehn Tagen nach
Amerika, in zehn Jahren wird man wohl noch drei Tage für
dieselbe Strecke gebrauchen, d. h. soviel, wie man in der eisernen
Zeit für eine Fahrt von Berlin nach Dresden nötig hatte.
Die Frage, ob wir bei allem glücklicher sind, hat einen etwas
melancholischen Bezeichnun. Es wird nicht viele geben, die die
Zeuge bejähren möchten, und doch müssen wir vorwärts; es hilft
uns nichts, und es ist, als handeln wir alle unter dem Banne
eines Dämons, der sich mit den notzesten Wörtern von Kultusnot-
heit und Erfahrung des Menschenvertrages in unsere Gedanken-
kraft, und das uns bei jeder weiteren, möglich nach oben steigenden
Begierde nur immer wieder das Gefühl anregt, dass dieser
Wen, den wir nicht mehr zurückführen und nicht mehr zurück-
wollen, vielleicht doch nicht der richtige ist.“ Hier in dunkel
genutzt, dass alle Künste der materialen Kultur die Verzierung an
religiöser und künstlerischer Macht zu verdecken und zu erheben vermag.
An der letzteren seien wir aber und wir werden nicht eher wieder
seiden finden, bis wir eine Umkehr von der natürlichen zum
christlichen Weltanschauung vollziehen haben, die auch den Fort-
schritt der materiellen Kultur seine rechte Stelle anweist.“

* Bratisl. Kübler: „Zeven S. hier bei dem Kreuz ist
vorla's Jahr der Sünder Peter abgängt. Können S. mir mit
einem Preisschild für sei' Frau und seine Kinder geh'“? — Re-
sponder: „Sieht aus. Aber ihnen Sie, wie kommt das? Gießern
haben wir ja auf der anderen Seite des Berges für denselben
Führer auch ein Kreuz gesetzt?“ — Kübler: „Ja... des is
halb für die Geschichten auf der anderen Seite!“

* Mit Schwanz und Pfeilspitze angeliefert, eine lange Pfeife
schmiedend und ein großes Blatt mit der Aufschrift „Mach Fried!“
auf den Rücken gehetet, ging dieser Tage Mittag bei 24 hr. lang-
same Schritte ein Bruder Studio die Sonnenstraße des Invaliden-
strasse in Berlin entlang. Die liebe Straße endigt ab dem über-
nächsten Kreuzstein —, der einer Pfeile wegen den Spätaugang in
dem winterlichen Stoffumzug zugetragen, — in hellen Hantzen des Ehe-
geleit, bis am Stettiner Bahnhof ein Schutzmann dem Anfang ein
Ende mache, indem er den heilsamen Wandersmann nach der näch-
sten Polizeiwache dirigiere.

* Unter einem hinteren Vorhang, welcher sich vor etwa 3 Jahren
in einem oberflächlichen Landtheater abspielte, erhält die
„Dr. S.“ folgende Schilderung: Dem Städteker war die Ehre eines
landesherlichen Besuches zu Theil geworden und der durch seine
hochachtende Schreibweise bekannt, um übergen aber ganz verläudige
Vorgermeister A. besaß sich, Szenenbild bei Verarbeitung des
alterthümlichen Themas auch die dorit aufbewahrten vortheilvollen
Antikenstück, darunter ein prächtliches Blatt mit herzlichen Male-
reien und Initiaten, sowie ein wundervolles Schwert mit kunstvoller
Gefäßarbeit, welches der Sage nach Kaiser Karl dem Großen
hergehören sollte, zur Ansicht vorzuzeigen. Dieses Schwert bildete den
lebten Gegenstand der Produktion und mit den Worten: „Das
Schwert Karl des Großen, König Dohheit“, sog es der biedere
König aus der Scheide. Man sieht ein Schwert leuchtete die zu
Ehren des hohen Besuches geschaffene Klinge dem Landesmann ent-
gegen. Welcher Eiel hat dies schleichen lassen?“ Antwort: „Ich
höre! Höh!“ — Tableau.

* Aus dem Gouvernement Ufa (Rostland) schreibt man: „In
der letzten Zeit taucht hier eine Selle auf, deren Anhänger sich die
Bezeichnung „Die Scherer“ beilegen. Sie beschäftigen sich damit,
dass Rücksicht thun, Schafe und Viehdeichselne fähl
zu scheren. Wenn sie einem Betrunkenen begegnen, so scheeren sie
ihm das Haar. Die so gehämmerten Federn und Haare verbrennen
sie dann unter großen Feuerstücken und steuern die Asche in
den Wind. Unlängst wurden drei Anhänger dieser Selle verhaftet
im Augenblick, als sie über einen Kreisfeind (Fischhof)
beriefen, um ihn eines Raubzuges zu berauben. Der Fischhof
durfte nach dem rüttenden Rückschlag das Haar nicht scheeren:
gewöhnlich trägt er es in Bügeln getrieben. Im Aufsuchen heilten
die Anhänger dieser vertrüdeten Selle „Striguny“ (Scherer).“

Briefkasten.

* Noch einmal Luthers Selbstmord. Erwiderung auf
Majunte's nette Brief von 2. 10. Rade, ordentlichen Preis, in Gründen,
Umlinger und Leipzig. Adr. Dr. Lüthi (R. Majunte), 1820, 50 Pf. — Unter die
Bücherlegungen der ersten Brief Majunte's von den Proletären Rade und
Rauensberg ist Majunte gewünscht durch die vereine Schrift: „Die historische
Kritik über Luthers Lebenende. Auch diese ist, wie man weiß, allgemein
ausgeschlossen worden und zwar, weil sehr wichtige Dokumente, auch von der
größten lutherischen Kritik mit vertheidigenden Ausnahmen. Majunte wäre
jetzt zugegeben müsste, entweder dass er Geschichts geschrieben habe, oder dass er
am Anfang der historischen Kritik erlernt zu haben, oder dass er
über dieses Thema zu frühiger Verhüllung der evangelischen Kirche
entzweit ausgelegt habe. Beides ist für einen Geschichts, der zuletzt eine
Sitzung unter dem Schatten einer beworbenen Stellung eingenommen hat,
ein unheimliches Ding. So sieht er denn vor, keine Schewung, keine Kritik sich
erhöhen, mit dreiter Verküpfung und „in einem Ton“ einfach zu wiederholen.
Auf welche Art er sich direkt und wendet, um seine „größtmöglichen Angriffen“
als solche zur Geltung zu bringen, das vorzuhalten würde bei der heimlichen
Kritik des Schriftführers eine sehr unhandliche Sache sein. Wie begreifen
wir mit dem Schriftführers so, dass Majunte sich auf's neue unerträglicher
Mittel bedient hat, um das als Geschichts anzusehen, was seinem Haar ein
Glaubensarrest geworden ist.“

* Die Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.
Die erste Veröffentlichung dieses Werkes, welche einen vielseitig empfund-
enen Gehalt abweist, verleiht ihm ersten, dass der Verfasser hoch-
gradig und zielbewusst seinen Plan verfolgt. Die erste Band wird die mit die
Wehrpflicht und die einzelnen Abarten der Wehrpflichtigen bestreiteten rechts-
gerichtlichen und sonstigen Behauptungen, der zweite Band eine Zusammenstellung
der Strafverfügungen für Verstöße gegen die Wehrpflicht enthalten. Den durch
gerichtliche Anwendungen erläuterten Text werden die lärmenden Männer und
Anhänger der Wehr-, Heer- und Marine-Dienstleistung begreifen. Ein ausführliches
Anhänger soll das Ende vom beständigen Wehrpflicht verhindern gewollt haben,
für alle Civil- und Wehrpflichtigen dürfte das Werk zweitens große Be-
deutung haben und unentbehrlich sein.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

* Wehrpflicht im Deutschen Reich, sehrzeitig bearbeitet,
erklärt und beweisen von Friederich Rott, Justizrat und
Rathaus-Richter der C. D. Dresden, Verlag von Max Brügelmann, Görlitz.

</

Hedendende Preisermäßigung!
Waschmaschinen, früher 55 M., jetzt 45 M.
Wringmaschinen, 22 M., 18 M.
Wäschetrockner, 5 M., 4 M.
Dresdner Niederlage
von Burekhardt & Richter,
Musda i. S.,
Dresden, kleine Brüdergasse Nr. 16.

Nur bis Ende September Uhren-Ausverkauf

32 Bauhauerstraße 32.
Die Reichtümer des Concordia-Lagers in Regulatoren,
Wand-, Stand- und Deck-Uhren, gold- und silb. Tafel-
uhren, Uhretten u. w. für Herren und Damen zu enorm
billigen Preisen und unter Garantie für richtigen
und guten Gang.

Billigste Einkaufs-Gelegenheit!

32 Bauhauerstraße 32.

Flaggenstoffe

reine Wolle, lust- u. wasserdicht,
vorwiegig in allen Farben,
50 Cm. breit, Meter 60 Pfennige,
davon fix und fertige

Flaggen

mit Quasten, Schnuren, Querstab und
vergoldeten Kugeln,
2 Meter lang, 100 Cm. breit, Wert 5.00,
3 " " 100 " " 6.50,
3 " " 150 " " 8.50,
4 " " 150 " " 10.50,
4½ " " 150 " " 11.50,
5 " " 150 " " 12.50.

Jede nicht vorstehende Flagge wird genau
nach Wunsch innerhalb 3 Stunden geliefert.

Körper-Flaggentuch,

extra schwere Qualität,
60 Cm. breit, Meter 120 Pfennige,
andere Breiten nach Verhältnis.

H. M.
Schnädelbach

7 Marienstrasse 7
Antonsplatz

Regenschirme:

zum Pfaus
Gloria III 2 Mark,
Gloria II 1 1/2 Mark,
Gloria I 1 1/4 Mark,
Globo 1 3/4 Mark etc.

Frauen-
Strasse
8.

Sensationelle Erfindung!
Gegen Schwächezustände!

FÜR MÄNNER!

R. f. ausdr. v. v. electro-metallische Platte.
Med. Dr. Borsodi.

Patentiert in Österreich-Ungarn und im Auslande.
Prämiiert auf der großen internationalen Ausstellung
in Brüssel 1888.

Diplomit von der Société Médecine de France.

Hygiène Publique de Paris.
Dr. Borsodi's f. f. v. v. electro-metallische Platte, erprobt
und prämiert, besitzt Schwächezustände, indem dieselbe die
erschlafften Nerven stützt und neu belebt. — Die Vordich-
tung ist höchst sinnreich und das bloße unbemerkbare Tragen
am Körper genügt, um Erfolg zu erzielen.

Med. Dr. Borsodi, Wien, I. Bez., Wallstraße Nr. 8.

Ausführliche Prospekte auf Bedragen gratis.

**Niederlage für Deutschland bei meinem
General-Vertreter B. Rosen, Berlin,
Mauerstrasse 22, 1. Etage.**

Laden-Vermietung.

Das in dem südländischen Hause Schlossstraße Nr. 32,
vaterl. befindliche einfensterige Verkaufsstätte ist
auf Ansuchen des zeitigen Inhabers, Schneidermeister Wallroth,
mietfrei geworden und soll vorbehaltlich der Genehmigung des
Königlichen Finanzministeriums vom 1. Oktober d. J. an ander-
weit auf 6 Jahre vermietet werden.

Bewohner werden eracht, schriftliche Offerten bis zum 5. Sep-
tember d. J. an unterzeichnete Stelle, kleine Schloßstraße 1, L.,
wohlst auch die Bedingungen einzusehen sind, gelangen zu lassen.

Königliches Forstamt Dresden,

am 20. August 1890.

Zu Vertheilung: Verleih.

**Haarschwund, Haarausfall,
Schuppen, Kopf- u. Bartfechten werden n. d. neuen
Fördernungen unbedingt beseitigt durch:**

Naphthal-Theer-Seife

v. Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M.,
welche zugleich üppigsten Haarwuchs erhält. Vorzüglich
in Stadt 50 Pf. bei den Herren:
Alfred Bleimel, Wilsdrufferstraße 30,
Georg Haenzschel, Straße 3,
Otto Arthur Wilhelm, Lindenstraße 8,
Carl Niess, Pragerstraße 1,
Johannis-Apotheke, Dippoldiswalderplatz 3,
J. John, Weißeritzstraße 13,
Fr. Wollmann, Neustadt, Hauptstraße 22,
Hirnrichs & Wellisch, Neustadt, Pragerstraße 21,
O. Friedrich, Neustadt, Pragerstraße 70

Ca. 1,000,000 M.

durch beschäftigten Verlauf von Westpapieren häufig
wendend, sollen durch den unterzeichneten Beauf-
tragten auf gut gesetzte

Haus - Grundstücke

bis in Zweidritttheil der Gründfläche und darüber
zu sehr billigem Insetsche sofort oder später
dauend hypothekarisch unter höchster eouanten
Bedingungen anzugeben werden.

Bräuchlichen Ortschen sind

**Brandkassenschein,
Folienauszug und
Besitzstandsverzeichniss**

belzufügen.

**Alex. Mor. Bauer,
Chemnitz, Königstraße 1, 1.**

Kinderkrämpfe Epilepsie Hysterie

und ähnliche Nervenleiden werden, wenn nicht durch
organische Fehler hervorgerufen, sofort gelindert
und in den meisten Fällen dauernd geheilt durch
den Gebrauch von Lehmann's Krampfpulver
(ein Geheimmittel). Amlich beglaubigte Atteste
von erzielten Heilserfolgen liegen vor. Echt amit nebenstehender
Schutzurkunde. Schließlich in
den Apotheken in Dresden, Nr. 2
mit Gewissheit anzuholen. Wenn
Irgendwo nicht vorhanden, wende
man sich direkt an die Fabrik

M. Lehmann, Dresden 6.

Fabrik chemisch-pharm. Präparate

Echt zu haben in Dresden in der Hirsch-
Apotheke, Leipzigerstraße, bei Ernst Bley
(en gros), Antonstraße 52, in Potschappel bei
Apoth. Stark & Hensch.

Montag den 1. September
stelle ich wieder beide ganz
hochtragende Kühe u. Kalben
sowie mit Külbbern

in Dresden im Milchviehhof zum Verkauf. Werkt. trifft erst Sonn-
abend Nachts ein.

Eduard Seifert,

Dresden, Zehnhoferstraße Nr. 2.

Oldenburger Külbich.

Am Montag den 1. September
stelle einen Transport Külbich in
Dresden, Milchviehhof, zum Ver-
kauf. Auch nehmen Bestellung von obige-
nen Oldenburger Küblen entgegen.

R. Stege.

**2 Paar
braune ungari sche
Gestütspferde,**

5 Jahre, 170 hoch, sehr gut gefahren,
lieben zum Verkauf in Govit a. d. C.
Wilhelm Israel.

Kurort Augustusbad

Post u. Telegr. 1. Bade. bei Dresden. Windberghütte
Bahnst. Niedergesberg. Begründet 1719. Waldlage.

Stahl- und Moorbad, Wasserheilanstalt.
Bewohnte und Näheres durch die Badeleitung und den Badearzt

Dr. J. Meyer. — Vom 16. August ermäßigte Preise.

Dresdner Luxuswagen-Fabrik

Rob. Lieber, Königsbrückstr., am Albertplatz,

empfiehlt zu fabrikpreisen **Laudaner, Halbchaisen**, offene

Laudanets u. gr. **Jagdwagen**, sowie 2 gebr. leichte Van-

dauer, 2 Halbschalen, 2 Courees und 2 10-12jährige Omnibusse,

einer wie neu

Paul Lehmann-Osten,

neue Adresse: Ostra-Allee 11, 3. Etage.

Wie im vorigen Jahre, so werde ich auch in dieser Zeit in
meiner Wohnung **Course für Klavierensemble** (4-6-
und 8-stündig) einrichten.

Auskünfte werden entgegenommen: Mittwoch und

Samstagabend 8-11 Uhr.

Prospekte sind gratis zu haben in den übigen Kaufhaus-
handlungen von **Nies, Brauer (Plötzner), Stein, Neu-
mann, Richter und Hoss** und **Ostra-Allee 11, 3.**

15. September 1890.

Um mit den farbigen **Ericot-Gaßen**
und **Satin-Mousen**, **Kinderkleidchen**
und **Anzügen, Costümen** etc.

zu räumen, verlasse diese bis zum Eintritt der Neuhelten
am obigen Tage
zu ermäßigten Preisen.

Hugo Borack, Hollieferant,
vom Eduard Emil Richter. Gegründet 1825.
Dresden, Altmarkt, Ecke der Seest. 1.



übernimmt den Betrieb

Dampf-Schornsteine

aus robusten Eisenstählen herstellend
unter dauernder Garantie für Stabilität u. Witterungs-
beständigkeit.

Referenzen in allen deutschen Provinzen, im Ausland, Österreich,
Schweiz, Belgien, Holland, Finnland, Schweden u. Norwegen.

Tafel-Obst.



Die Herrschaftliche Gärtnerei des ung. Reichstagsabgeordneten

GEDEON von ROHONCZY

liefern:

von 1. August bis Mitte Oktober
ZUCKER-MELONE

den Korb, enthalend 4-5 Stück
für 11.20 kr., circa 2 Mark

frische Postmarken

Besell-Adresse: **R. G., Törökbesz (Ungarn).**

Besell-Adresse: **R. G., Rákospalota (Ungarn).**

Zur gefälligen Beachtung!

Für Dresden-Neustadt habe ich der **Kronen-
Apotheke** (Inh. Herr Dr. Roennefarth), **Bautzner
Strasse 8**, ein Depot meiner

echt franz. Cognacs
und
Crème de Cognacs

(Verkauf zu Originalpreisen) übergeben.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Cognac-Haus Arnold Wagner,
Dresden-A.

F. A. Luers,
Kinderwagen-Fabrik,
Dresden, Königsbrückstr. 72.
Große Anzahl von Kinderwagen und
Krabatwagen in meistens Modellen.
Zahlreiche Artikel:

Johannesstraße 23 (Nieren-Apotheke).
Erstklassig. Goldbronze für jedes Privatgebrauch

Praktisches Pianino.

Wei- und Dreiräder
Kinderwagen, Rückenstütze, für Damen, Herren und Kinder
zu verleihen. Spannungs v. 6-12
geöffnet. Stoer können in langer
Zeit. Pragerstraße 21.

Maurerpolier,

flüchtig und unverläßlich, zum sofortigen Nutzen gehübt von **Aug. Zimmermann**, Baumeister, Dresden.

Zimmerpolier,

im Abbinden tüchtig, zum sofortigen Nutzen gehübt.

August Zimmermann, Baumeister, Dresden.

Geübt. Binderinnen werden gehübt von **Edmund Schmidt & Co.**, Kleiderfabrik, Münchhausenstrasse.

Gasschlosser, welche feinfühlend arbeiten können, finden darunter Verwendung bei

Gebr. Barnewitz, Falkenstrasse Nr. 22.

Für eines der ersten Colonialwaren u. Delikatessengeschäfte Dresdens wird zum baldigen Nutzen

ein Lehrling

gehübt. Reis und Wohnung im Name. Kosten ergeben unter **D. K. 387**.

Invalidendank Dresden. Der letztere Eigentum eines ohne Konkurrenz befindenden quondam und reichen vertriebenen Geschäftes steht zur Übernahme für alle einen willen

Theilhaber

mit circa 20,000 Mark Einlage. Off. D. K. 1. Th. 91 in die Expedition dieses Blattes medientur.

Fürs Comptair einer flüsslichen Wissenshabilität nach einem vollig unbedeutenden Gehirn als **Verleger** unter dem Namen **W. H. L.** zu verkaufen.

Reinhard Peschke,

zu meinem Dienst, Blasewitz, Sachsenring 19, Wohnung, keine Lage von Dresden, kann sich.

Theilhaber mit 20-30000 Mark Gewinn, Off. D. K. 11 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaber

Eine Kapitulation, unverhandelt, 25 Jahre alt, nicht vorlängig vertheilt.

Mit circa 12,000 Mk. an einem soliden und guten Vertrittungs- oder Warentauschhof. Off. D. K. 200. Exped. d. Bl.

einen

Geometergehilfen sucht **Richard Müller**, ber. solider Geometer in Nied.

Stellenvermittlung für Kaufleute

durch die Kaufleutebeden in Berlin, Dresden, Frankfurt a. M., Königsberg i. Pr., Dresden, Böhmischbruck, L. Neustadt, P. L. u. Weimar des Vereins des Deutschen Handlungsgeschäfts.

Für Prinzipale und Mitglieger kostenfrei.

Ein tüchtiger Gehilfe gefunden hat einen Betrieb, welcher benötigt ist, den Fachhändler-Saal zu überwachen und den Verband aufzuhören. Nur dann geeignete Bewerber wollen öfferten und **H. S. 500** an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden gelangen lassen.

Für Hotels und Restaurants wird, nur mit empfohlene Handdienner u. Bierausgeber, Dienstboten zu haben und gehübt durch den Dresden Handdienner u. Bierausgeber-Beruf. Ein Jahrzehnt, Brüderleiter.

Aufsucher! Eine Weißwarenfabrik in der Nähe Nied. sucht einen soliden, trautigen Mann, welcher benötigt ist, den Fachhändler-Saal zu überwachen und den Verband aufzuhören. Nur dann geeignete Bewerber wollen öfferten und **H. S. 500** an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden gelangen lassen.

Saalmüller! Eine Weißwarenfabrik in der Nähe Nied. sucht einen soliden, trautigen Mann, welcher benötigt ist, den Fachhändler-Saal zu überwachen und den Verband aufzuhören. Nur dann geeignete Bewerber wollen öfferten und **H. S. 500** an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden gelangen lassen.

Ein zweiter Stelljohneizer wird nach vorheriger Antritt auf das Bürgeramt Dresden b. Wahlheim gehübt.

Wirkungskreis. Bef. Off. bittet man unter **H. U. 742** "Invalidendank" Chemnitz niederzulegen.

Ein fleißiges freundl. u. gebild. Mädchen, f. Kinderbetreuung, f. Stellung 1. Oct. a. Stütze u. Beaufsicht der R. Off. **M. S. Mittler Magnivis** b. Brix.

Wer eine Stelle als Gouvernante, Wirthschaffende, Bonne u. sucht, oder zu vergeben hat, annonne in dem prächtigen Wochenblatt für alle Quoquen.

Üro. Haus, Dresden. 2. Seitenpreis in Seiten-Anzeigen nur 60 Pf. Probenummern gratis und franco.

Schuhmacher sucht **Paul Matezki**, Striesen-Dresden.

Mehrere sucht.

Gasschlosser für darunter gehübt. Off. mit **Georg Helm**, Potsdam. Neue Königstraße 2.

1 Schweizer aus Freistellen 1. Oct. bei bob. Lohn sucht **Matrosen**, Dresden.

Gebr. Barnewitz, Falkenstrasse Nr. 22.

Für eines der ersten Colonialwaren u. Delikatessengeschäfte Dresdens wird zum baldigen Nutzen

ein Lehrling

gehübt. Reis und Wohnung im Name. Kosten ergeben unter **D. K. 387**.

Invalidendank Dresden. Der letztere Eigentum eines ohne Konkurrenz befindenden quondam und reichen vertriebenen Geschäftes steht zur Übernahme für alle einen willen

Theilhaber

mit circa 20,000 Mark Einlage. Off. D. K. 1. Th. 91 in die Expedition dieses Blattes medientur.

Fürs Comptair einer flüsslichen Wissenshabilität nach einem vollig unbedeutenden Gehirn als **Verleger** unter dem Namen **W. H. L.** zu verkaufen.

Theilhaber mit 20-30000 Mark Gewinn, Off. D. K. 11 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaber

Eine Kapitulation, unverhandelt, 25 Jahre alt, nicht vorlängig vertheilt.

Mit circa 12,000 Mk. an einem soliden und guten Vertrittungs- oder Warentauschhof. Off. D. K. 200. Exped. d. Bl.

einen

Geometergehilfen sucht **Richard Müller**, ber. solider Geometer in Nied.

Stellenvermittlung für Kaufleute

durch die Kaufleutebeden in Berlin, Dresden, Frankfurt a. M., Königsberg i. Pr., Dresden, Böhmischbruck, L. Neustadt, P. L. u. Weimar des Vereins des Deutschen Handlungsgeschäfts.

Für Prinzipale und Mitglieger kostenfrei.

Ein tüchtiger Gehilfe gefunden hat einen Betrieb, welcher benötigt ist, den Fachhändler-Saal zu überwachen und den Verband aufzuhören. Nur dann geeignete Bewerber wollen öfferten und **H. S. 500** an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden gelangen lassen.

Aufsucher! Eine Weißwarenfabrik in der Nähe Nied. sucht einen soliden, trautigen Mann, welcher benötigt ist, den Fachhändler-Saal zu überwachen und den Verband aufzuhören. Nur dann geeignete Bewerber wollen öfferten und **H. S. 500** an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden gelangen lassen.

Saalmüller! Eine Weißwarenfabrik in der Nähe Nied. sucht einen soliden, trautigen Mann, welcher benötigt ist, den Fachhändler-Saal zu überwachen und den Verband aufzuhören. Nur dann geeignete Bewerber wollen öfferten und **H. S. 500** an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden gelangen lassen.

Ein zweiter Stelljohneizer wird nach vorheriger Antritt auf das Bürgeramt Dresden b. Wahlheim gehübt.

Wirkungskreis. Bef. Off. bittet man unter **H. U. 742** "Invalidendank" Chemnitz niederzulegen.

Ein tücht. Monteur und Maschinenschla. für allgemeinen Maschinenbau, in geübten mit besten Zeugen u. Ref. sucht baldigst Stellung. Off. erbeten unter **M. L. 105** Off. Exp. d. Bl. gr. Maschinenbau.

Off. erbeten unter **M. L. 105** Off. Exp. d. Bl. gr. Maschinenbau.

Für einen jungen Mann, der in meinem Geschäft 6-7 Jahre thätig war und den ich auf Beste empfiehlt kann, suche ich für 1. Oct. a. c. Stellung.

Robert Felder, Löbeln. Colonialwaren-Handlung.

Ein Dekon.-Inspektor, 35 J. alt, sucht, da er sich baldigst zu verheir. gedacht u. gest. auf gute Zeugen u. Empfehlung, andererseits Stelle, auf einem großen Güte, Kaufstube, Fabrik, Werkstätte, etc.

2. Hypothek zu 5% auf ein Grundstück im Werthe v. 55.000 Mark zu leihen gehübt. Adressen unter **F. N. 431** an den "Invalidendank" Dresden.

Robert Felder, Löbeln.

Colonialwaren-Handlung.

Ein Oberhaupt, sucht **Paul Matezki**, Striesen-Dresden.

Mehrere sucht.

Gasschlosser für darunter gehübt. Off. mit **Georg Helm**, Potsdam. Neue Königstraße 2.

1 Schweizer aus Freistellen 1. Oct. bei bob. Lohn sucht **Matrosen**, Dresden.

Gebr. Barnewitz, Falkenstrasse Nr. 22.

Für eines der ersten Colonialwaren u. Delikatessengeschäfte Dresdens wird zum baldigen Nutzen

ein Lehrling

gehübt. Reis und Wohnung im Name. Kosten ergeben unter **D. K. 387**.

Invalidendank Dresden.

Der letztere Eigentum eines ohne Konkurrenz befindenden quondam und reichen vertriebenen Geschäftes steht zur Übernahme für alle einen willen

ein Lehrling

gehübt. Reis und Wohnung im Name. Kosten ergeben unter **D. K. 387**.

Invalidendank Dresden.

Der letzte Eigentum eines ohne Konkurrenz befindenden quondam und reichen vertriebenen Geschäftes steht zur Übernahme für alle einen willen

ein Lehrling

gehübt. Reis und Wohnung im Name. Kosten ergeben unter **D. K. 387**.

Invalidendank Dresden.

Der letzte Eigentum eines ohne Konkurrenz befindenden quondam und reichen vertriebenen Geschäftes steht zur Übernahme für alle einen willen

ein Lehrling

gehübt. Reis und Wohnung im Name. Kosten ergeben unter **D. K. 387**.

Invalidendank Dresden.

Der letzte Eigentum eines ohne Konkurrenz befindenden quondam und reichen vertriebenen Geschäftes steht zur Übernahme für alle einen willen

ein Lehrling

gehübt. Reis und Wohnung im Name. Kosten ergeben unter **D. K. 387**.

Invalidendank Dresden.

Der letzte Eigentum eines ohne Konkurrenz befindenden quondam und reichen vertriebenen Geschäftes steht zur Übernahme für alle einen willen

ein Lehrling

gehübt. Reis und Wohnung im Name. Kosten ergeben unter **D. K. 387**.

Invalidendank Dresden.

Der letzte Eigentum eines ohne Konkurrenz befindenden quondam und reichen vertriebenen Geschäftes steht zur Übernahme für alle einen willen

ein Lehrling

gehübt. Reis und Wohnung im Name. Kosten ergeben unter **D. K. 387**.

Invalidendank Dresden.

Der letzte Eigentum eines ohne Konkurrenz befindenden quondam und reichen vertriebenen Geschäftes steht zur Übernahme für alle einen willen

ein Lehrling

gehübt. Reis und Wohnung im Name. Kosten ergeben unter **D. K. 387**.

Invalidendank Dresden.

Der letzte Eigentum eines ohne Konkurrenz befindenden quondam und reichen vertriebenen Geschäftes steht zur Übernahme für alle einen willen

ein Lehrling

gehübt. Reis und Wohnung im Name. Kosten ergeben unter **D. K. 387**.

Invalidendank Dresden.

Der letzte Eigentum eines ohne Konkurrenz befindenden quondam und reichen vertriebenen Geschäftes steht zur Übernahme für alle einen willen

ein Lehrling

gehübt. Reis und Wohnung im Name. Kosten ergeben unter **D. K. 387**.

Invalidendank Dresden.

Der letzte Eigentum eines ohne Konkurrenz befindenden quondam und reichen vertriebenen Geschäftes steht zur Übernahme für alle einen willen

ein Lehrling

gehübt. Reis und Wohnung im Name. Kosten ergeben unter **D. K. 387**.

Invalidendank Dresden.

Der letzte Eigentum eines ohne Konkurrenz befindenden quondam und reichen vertriebenen Geschäftes steht zur Übernahme für alle einen willen

ein Lehrling

gehübt. Reis und Wohnung im Name. Kosten ergeben unter **D. K. 387**.

Invalidendank Dresden.

Der letzte Eigentum eines ohne Konkurrenz befindenden quondam und reichen vertriebenen Geschäftes steht zur Übernahme für alle einen willen</p

Tausch.
Land-Gast-Garten und
Sommercafé.
In gefund.
Anne d. Bahnhof
ut. Sommercafé
ob. auf ein
schen. Kauf-
schaften unter
Altstadt 1.

Guten geht **Militer-Wägen**
macher sucht bei gut. Lohn
O. Dittmann, Königsbrücke,
Straße 19c.

Arbeitsmänner u. Frauen
werden zur Drehschleife ange-
nommen bei **M. Lohf**, hier,
Bismarckstraße 24.

Nesselschmid-Gehilfe,
guter Arbeiter, sofort gesucht.
Adress. an **Wenzel**, Gewand-
hausstraße.

Musiker

alter Instrumente (Metallblätter)
finden im Zeitung Beiblätterung.

Junge Damen,

welche sich als **Sängerinnen**
und **Chansonetten** ausbilden
möchten, können sofort antreten.
Freie Meile, Bonton, Kostüme
u. kl. monatl. Gage. Geübige
Offerten unter **J. V. 079** an
"Invalidendau" Dresden.

Einige tüchtige

Putzer und Polirer

wie **Umlerner** werden gesucht.
August Förster, Löhrs i. S.,
Pal. Hof-Banknoten-Fabrik.

Einige tüchtige **Bauklöpferin** sucht

1. Ulrich, Vorwinkel.

Verkäuferin

sofort für Conditorie gesucht

Poppels Nr. 15, pr. Ms.

Verwalter

bei 240—150 M. in die Neuer, Zwickauer, Chemnitzer, Baumeister, Dresden, Pirna, Gegen und ins Vogtland.

Wirthschafterinnen, selbstständig und zur Stütze, **Brenner, Oberschweizer** sucht zum bald. Auftritt.

Bandw. Beamten-Verein,

Dresden, Altmühlstraße 2.

2 tüchtige

Herren-Friseure

spec. **Baseure** sofort gesucht.
Gehalt pr. Mon. 60 M. bei vor-
zügl. Leistungen auch mehr.

A. Gießts,

Herren- und Damen Friseur,
Vierthi i. Sch.

Ein junger Lithograph

wird per sofort nach Bohm. Leipzig von **Johann Stünzner**.

Agenten.

Zur einer leistungsfähigen Butter-
handlung werden allerorts tüchtig.
Berater zum Besitz von Port-
folien gesucht. ohne Vorw. gesucht.
Offerten unter **H. 3261 S.** an **Haasenstein & Vogler**
(H. 6.), Stuttgart.

Für ein neues Restaurant wird

eine

Wirthshästerin

gesucht

nicht unter 40 Jahren. Da Suchen-
der Wirths. ist eine Heirath nicht
ausgeschlossen, daher eine genaue
Angabe der Familieng. und Ver-
mögensverhältnisse. Adress. nebst
Foto. unter **W. N. V. 4** Exp.
d. Bl. bis 4. Sept. niederzulegen.

Für ein großes Colonial-
Detail-Geschäft in Zwischen-
wird zum baldigen Auftritt ein

tüchtiger

Verkäufer

gesucht.

Angebote erbeten **H. E. 300**
Gedruckt dieses Blattes.

Ein fleißiges, ehrliches Haus- mädchen wird zum 1. Septbr.

als Stütze der

Hausfragesuch.

Völkerei Reitbahnstraße 30.

Ein in der feineren Korb- waren-Fabrikation be- wanderter

Werkführer

wird für auswärts
gesucht.

Off. mit Gehaltsansprüchen an

F. L. Wolff, Dresden, Voitzen-
strasse 5, erbeten.

Eine anständige Frau

zum Sammelantragen zum 1.

Sept. gesucht. Adr. unter **S. 53**

in die Exped. d. Bl. erbeten.

Unterschweizer-

Gesuch.

Suche sofort tüchtigen

Unterschweizer.

Adressen an Chr. Wanzen,

Oberwiedersee, Mittelweg-Wie-
burg i. S.

Es wird auf ein Mittagsgut bei

Döbeln ein tüchtiger

Schweizerlehrling

gesucht.

Lohn jährl. 200 M. Ruh. bel.

Indebar, Oberseer. Mittagsgut

Stockhausen bei Döbeln.

Müchterner zuverläss.

Kutscher

für einspanniges Postgeschäft wird

gesucht. Solche, die gute Zeugn.

aufzuweisen haben, wollen sich

melben. **Hohenstauff** 4.

bei Relle & Gildebrandt.

Junge Damen,

welche sich als **Sängerinnen**
und **Chansonetten** ausbilden
möchten, können sofort antreten.

Freie Meile, Bonton, Kostüme
u. kl. monatl. Gage. Geübige

Offerten unter **J. V. 079** an
"Invalidendau" Dresden.

Einige tüchtige

Putzer und Polirer

wie **Umlerner** werden gesucht.

August Förster, Löhrs i. S.,

Pal. Hof-Banknoten-Fabrik.

Einige tüchtige **Bauklöpferin** sucht

1. Ulrich, Vorwinkel.

Verkäuferin

sofort für Conditorie gesucht

Poppels Nr. 15, pr. Ms.

Verwalter

bei 240—150 M. in die Neuer, Zwickauer, Chemnitzer, Baumeister, Dresden, Pirna, Gegen und ins Vogtland.

Wirthschafterinnen, selbstständig und zur Stütze, **Brenner, Oberschweizer** sucht zum bald. Auftritt.

Bandw. Beamten-Verein,

Dresden, Altmühlstraße 2.

2 tüchtige

Herren-Friseure

spec. **Baseure** sofort gesucht.

Gehalt pr. Mon. 60 M. bei vor-

zügl. Leistungen auch mehr.

A. Gießts,

Herren- und Damen Friseur,
Vierthi i. Sch.

Ein junger Lithograph

wird per sofort nach Bohm.

Leipzig von **Johann Stünzner**.

Agenten.

Zur einer leistungsfähigen Butter-
handlung werden allerorts tüchtig.
Berater zum Besitz von Port-
folien gesucht. ohne Vorw. gesucht.
Offerten unter **H. 3261 S.** an **Haasenstein & Vogler**
(H. 6.), Stuttgart.

Für ein neues Restaurant wird

eine

Wirthshästerin

gesucht

nicht unter 40 Jahren. Da Suchen-
der Wirths. ist eine Heirath nicht
ausgeschlossen, daher eine genaue
Angabe der Familieng. und Ver-
mögensverhältnisse. Adress. nebst
Foto. unter **W. N. V. 4** Exp.
d. Bl. bis 4. Sept. niederzulegen.

Für ein großes Colonial-
Detail-Geschäft in Zwischen-

wird zum baldigen Auftritt ein

tüchtiger

Verkäufer

gesucht.

Angebote erbeten **H. E. 300**
Gedruckt dieses Blattes.

Ein fleißiges, ehrliches Haus- mädchen wird zum 1. Septbr.

als Stütze der

Hausfragesuch.

Völkerei Reitbahnstraße 30.

Ein in der feineren Korb- waren-Fabrikation be- wanderter

Werkführer

wird für auswärts
gesucht.

Off. mit Gehaltsansprüchen an

F. L. Wolff, Dresden, Voitzen-
strasse 5, erbeten.

Eine anständige Frau

zum Sammelantragen zum 1.

Sept. gesucht. Adr. unter **S. 53**

in die Exped. d. Bl. erbeten.

Unterschweizer-

Gesuch.

Suche sofort tüchtigen

Unterschweizer.

Adressen an Chr. Wanzen,

Oberwiedersee, Mittelweg-Wie-
burg i. S.

Es wird auf ein Mittagsgut bei

Döbeln ein tüchtiger

Schweizerlehrling

gesucht.

Lohn jährl. 200 M. Ruh. bel.

Indebar, Oberseer. Mittagsgut

Stockhausen bei Döbeln.

Müchterner zuverläss.

Kutscher

für einspanniges Postgeschäft wird

gesucht. Solche, die gute Zeugn.

aufzuweisen haben, wollen sich

melben. **Hohenstauff** 4.

bei Relle & Gildebrandt.

Reissender

der Bau- und Architektenbranche als **Thelsbaber** gesucht, wenn auch ohne Einschuf, nur tüchtig. Adre-
ssen unter **G. L. 419** im "Invalidendau" Dresden.

Junge Leute

als erste und alleinige **On-
wohler** werden zum 1. Oktober
d. J. oder 1. Januar f. J. auf
ein rentables Grundstück, mög-
lichst aus Privathand, zu 4% zu
leihen gesucht. Grundfläche 51.000
M. Garten, 1. Stock, 1. oder 2. Et.
mit 2. Stock, 1. Stock, 1. oder 2. Et.
mit 2. Stock, 1. Stock, 1. oder 2. Et.
mit 2. Stock, 1. Stock, 1. oder 2. Et.
mit 2. Stock, 1. Stock, 1. oder 2. Et.
mit 2

Neues Akustisches Cabinet

von F. Hauffmann & Sohn, Ostra-Allee 19.

Vollständig neue Kunstwerke, welche fortlaufend vermehrt werden.

Eintritt Montag, Donnerstag, Sonnabend 1 Mk.

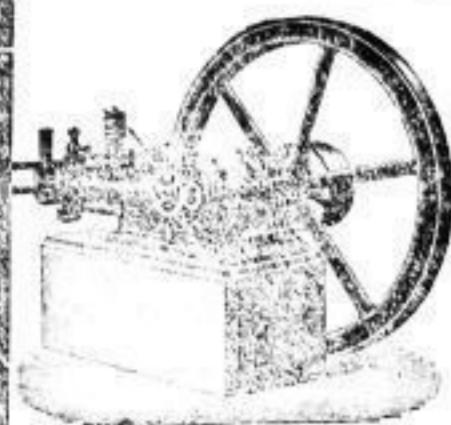
Die übrigen Tage 50 Pf. Kinder die Hälfte.

Geöffnet täglich 9 bis 6 Uhr. Sonntags von 11 Uhr.

Hille's Gasmotor „Saxonia“.

Hille's Petroleummotor „Saxonia“.

Dresdner Gasmotoren-Fabrik Moritz Hille in Dresden.



D. R.-Patent

Filialen:
Leipzig, Windmühlenstrasse 7, Berlin SW., Zimmerstraße 77,

empfiehlt Gasmotore von 1/2 bis 100 Pferdekraft, in liegender, stehender, ein-, zwei- und vierzylindriger Construction.

Geräuschos arbeitend und überall aufzustellen. Cirea Tausend im Betriebe.

Transmission nach Seller's System. Prospekte und Kostenanschläge gratis. Feinste Referenzen.

Vielfache
Prämierungen.



D. R.-Patent.

Ausverkauf wegen Konkurses

Pragerstrasse 41, parterre und 1. Etage.

gelangen die aus der Adolf Weiss'chen Modistenscasse stammenden Vortheile von Herren- u. Damen-Anzügen, Sommer- und Winter-Überziehern, Jackets, Hemden, Staubmänteln, Winter-Manteln, Schlafrocken, usw. Sommer- und Winterbekleidungsstoffen besserer Qualitäten zu bedeutend ermiedigten Preisen zum Ausverkauf.



Mit Zeichnungen und Preisen steht jederzeit gern zu Diensten. Complettes Musterlager befindet sich Wallstrasse 7, I. Etage.

Die Freiherrlich von Burgker Steinkohlen Niederlage.
Comptoir: Scheffelstrasse Nr. 14, part., Fernsprechstelle Amt I 494, hält für als

Directe Bezugsquelle von Burgker Kohlen bei Bedarf bestens empfohlen.

Koehlern

F. M. v. Rohtscheidt,
Hauptcomptoir: Freibergerstr. 47.
Fernsprecher: 299.

I. Filiale: Bankstr. 5. | II. Filiale: Strehlerstr. 63.
Fernsprecher: 3332. | Fernsprecher: 3468.

Hiefert jede Art Heizmaterial zu billigsten Tagespreisen.

Apparate zur Gesundheitspflege:

Stärkende Lösliche Leguminose (Nährsuppe). enthält das Geiss-vegetabilis (löslich) u. erfreut sich als wertvoller, wohlgeschmackender, billiger Erhalt der Nährzutaten bei Gewindeten, Zahnschäffen, Schwächlichen und auf der Tafel der Empfehlung monatlicher Rücksicht. Metalld. à 1 n. 120. 2.25. 1.25.

Leguminosen-Chocolade u. -Cacao. reiche rationelle Diät für Alter wie Jugend. 1 M. u. 150 M.

Durch die Apotheken zu beziehen.

Hof-Apotheke Gold, Silber, Uhren, Leibhabscheine, Möbel, Bettw., Wäsch., u. d. m. gibt Marienstrasse 48, part.

Speisepefferkuchen. dienen, 50 Broc. auf jede Mart. 3 u. 6-Big.-Stückchen, 40 Broc. auf jede Mart. J. M. Koellner, Honigkuchenfabrik, Gutebrodsgasse u. König-Johannstr., neben dem Bäckerbräu.

Möbel-Magazin

von Otto Schubert,
Wolfsstr. 13,
1. und 2. Etage,
empfiehlt
sein großes Lager
solider bürgerlicher
Ausstattungen

von den einfachsten bis zum
reichsten Gente.

Complete Zimmer-Einrichtungen

als Salons, Zweige, Herren- u. Schlafzimmer mit vollständiger Thür- und Fenster-Dekoration stehen stets zur geöffneten Ansicht bereit. Noch ganz neuwertig empfiehlt ich meine

ausdrücklich eleganten

Patent-Bett-Sophas,

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimeter an. Preis vom franz.



Hotel-Verkauf.

Das in bester Lage in Schabit (Zsch. Schweiz) am Markt gelegene, seit ca. 50 Jahren einer Familie angehörende und reitberechtigte

Hotel „Stadt Dresden“

mit schönen und neuen Parquet-Zimmersal., starkem Speisen-Verkehr und Posthalterei ist mit oder ohne die dazu gehörnde Octomobile und inmitten des Juwelen-Verkaufshauses sofort wertvoll zu verkaufen.

Nahere Auskunft erhält

Ortsrichter Gustav Katschner in Schabit i. S.

Fertige Flaggen

in allen Größen u. Nationalfarben,
mit Querstab, Schirren, Quasten, vergoldeten
Eicheln oder Knöpfen.

Flaggenstoffe

in Wolle und Baumwolle, luft- und waschbar.

Flaggen-Bestandtheile

als: gemalte Stangen, Querstab, Eicheln, Knöpfe, Quasten und Schirren.

Qualitäts-Proben u. Preisliste bereitwilligst.

Manufacturwaarenhaus

Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König-Johann-Strasse Nr. 6.

Das bis jetzt bekannte, einzige
sichere Mittel, wodurch wirklich ein
Vort erzeugt wird, ist:

Prof. Dr. Charetti's Bart-Erzähler.

Schriftliche Gewissheit für vollen
unbedingten Erfolg und Unfehlbarkeit, ev. Rückzahlung des Be-
trages. Distrikter Verkauf. An-
wohndende Abschaffung nur bei Gene-
redigung des Vertrages (auch in Wart-
en). Allein echt à 120 M. 2.50,
Doppelstören M. 4.50 nur direkt von
C. Delonge & Cie., Köln,
Eau de Cologne- und Par-
fümerie-Fabrik.

Chinawein.

stärkungsmittel für Neconvalescenten und Blutarme,

Klaue 3 M., mit Eisen Klaue 3.50.

Bromiter Verkauf nach auswärts.

Kgl. Hof-Apotheke Dresden, Georgentor.



1. Hut, schwarz od. bunt, 1 1/2 M.



1 brauner Hut, . . . 2 M.



1 Hut in allen Farben und Farben, . . . 3 M.



1 Hut, hochgelegt, in gewölbtesten Farben, 4 M.



1 Cylinder, modern, 4 1/2 M.

im Magazin zum Pflanze,
Frauenstrasse 8.



Gummi-Artikel,
jewo. sämmtliche befundete
Artikel besser Qualität
verfügt, auch nach auswärts
auf Nachnahme R. Kreis-
leben, Dresden, Weißl. L.
Breite billiger als andern.

Speciaalzrt.

Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstrasse 91, heißt
nach einer glänzend bewährten
einfachen, wirksamsten Methoden
alle **geheimen** Straf-
Arbeiten bei Männer u. Frauen,
wie Schwangerschafts- und
in den härmäßigsten Fällen, ohne
Berauslösung des Patienten,
schnell, radikal u. schmerzlos. Zu
treffen von 10-12 Uhr, 4-6
Ausw. mit gleichem Erfolg
brieflich.



Hal. Waschföhre,

anerkannt die besten Schläger,

St. 2 M. 2 St. 3.50, 3 St. 5 M.

ital. Waschföhre St. 6 M.

Waschpapeten, harfe Waschpapete,

St. 6 M. grün Cardinale, Sänger,

St. 7 M. Papagen von der

Ziel Blumenau, sprechen fer-

rend, St. 4 M. Gruppenpapeten

von 20 u. 25 M. grüne

von 26 M. an, übersehende Wasch-

föhren Preis 3.50. Verkauf ge-

gen Nachnahme. Leb. Ankunft

garantiert. Vollständige Preisliste

gegen 10-M. Miete.

Georg Raabe, Hamburg,
Zoolog. Abteilung.